

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0757
Komödie:	4 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	110 Min.
Rollen:	7
Frauen / Männer	3w/4m
oder	
Frauen / Männer	4w/3m
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0757

Die verschollene Kirchenchronik

Komödie in 4 Akten

von
Reiner Schrade

7 Rollen für 3 Frauen und 4 Männer oder 4 Frauen und 3 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

In Klainkirchlingen regnet es durch das marode Kirchendach, und es gibt kein Geld für die Reparatur. Zum Glück kann der Pfarrer noch das Gemeindehaus für den Gottesdienst nutzen. So ist das auch in einer uralten Kirchenchronik geregelt. Aber niemand weiß, warum und wie lange Denn das alles steht im nächsten Band der Kirchenchronik, und dieser ist seit ewig verschollen. Die Bürgermeisterin beschließt nun, nach ihrer Wiederwahl die Verfügung aufzuheben, um im Gemeindehaus einen Vereinsraum einzurichten. Das ruft jetzt schnell andere auf, die das Gemeindehaus für ihre Zwecke auch gerne beanspruchen würden. Die Lage für den Pfarrer erscheint aussichtslos! Als dann ein „Auswärtiger“ auftaucht, direkt aus Amerika, beginnt das Chaos in dem sonst so beschaulichen Klainkirchlingen. Was will dieser Fremde hier, und weshalb gibt es plötzlich so viele Bewerbungen bei der Bürgermeisterwahl? Kann der Pfarrer das Gemeindehaus weiter nutzen, und wird das marode Kirchendach repariert? Wird jemals herausgefunden, was in der seit ewig verschollenen Kirchenchronik steht? Kann die ehrgeizige Bürgermeisterin nach der Wahl weiterregieren? Diese, und noch viele weitere Fragen, werden in diesem verworrenen und spannenden Theaterstück gelöst werden.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild

Das ganze Theaterstück findet in dem Büro des Pfarrers im Gemeindehaus statt. Ein Schreibtisch, ein Bücherregal mit mehreren Bänden der Kirchenchronik. Ein kleiner Tisch mit drei Stühlen, mindestens 2 Türen und 1 Fenster, ein Kruzifix an der Wand und verschiedene sakrale Gegenstände auf der Bühne verteilt.

1.Akt

Der Pfarrer sitzt am Schreibtisch und liest die Kirchenzeitung „Der göttliche Bote“ Kreuzworträtsel

Pfarrer: 6 Buchstaben waagrecht „Die biblischen Gesetze“ ...Hm..? ...Ha, das ist ja einfach ... G-e-b-o-t-e .. Ja das passt! Weil, senkrecht Erzengel heißt dann ... G-a-b-r-i-o-l Hää? Also ich bin ganz sicher das muss Gabriel heißen??... Aber natürlich!!! Waagrecht „Eines der Tiere im Stall Betlehem heißt doch E-s-e-l und nicht O-c-h-s ... Ich Rindvieh!! Das ist aber auch knifflig dieses Kreuzworträtsel im Kirchenblatt „Der Göttliche Bote“ Ich denke ich schau mir erst mal die letzte Seite an. Die Witze in der Rubrik „Der lustige Pfaffe“ *Kurze Pause dann lacht er. HaHa Kurze Pause HaHa*

Die Tür geht auf, herein kommt Hanna Hailig, emsig und mit Mehl oder Teig verschmiert

Hanna: Säuselt. Sie haben gerufen Herr Pfarrer?

Pfarrer: Ich? Nein! Das wüsste ich doch!

Hanna: Ich habe es aber deutlich gehört! Hanna haben sie gerufen! Sogar zwei mal.

Pfarrer: Aber Hanna das haben sie verwechselt. Ich musste doch nur laut lachen wegen der Witze im Kirchenblatt. Ach Hanna, so einen schönen Namen wie sie einen haben, so würde ich auch gerne heißen.

Hanna: Was?? Hanna!!! Aber Herr Pfarrer!?!?

Pfarrer: Aber nein, ich meine doch ihren NachnamenHailig.

Hanna: Au ja, da haben sie recht. Wie kann man bloß als Pfarrer Gotthilf Sünderlein heißen. Das ist wirklich kein passender Name für einen Pfarrer. Aber dafür gäbe es doch eine Lösung!

Pfarrer: Ach ja? Und was für eine?

Hanna: Na ich lass mich einfach von meinem Alten scheiden! Diesem Nixnutzigen Tagedieb. Sie heiraten mich, und nehmen dann meinen Namen an!

Pfarrer: Aber Hanna! Das geht doch nicht!

Hanna: So!?!? Ja und was ist dann mit adoptieren? Das müsste doch gehen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Pfarrer: Hanna, jetzt ist aber Schluss! ... Aber wie sehen sie denn aus! *Entsetzt.*
Haben sie etwa schon wieder gekocht?

Hanna: Aber klar, und zwar etwas ganz besonderes. Das habe ich erst gestern bei einer Kochsendung mit diesem Johann Lafer gesehen. Den schau ich doch immer so gerne an.

Pfarrer: Hanna, das ist doch nicht notwendig! Ein ganz einfacher Eintopf würde mir doch genügen!

Hanna: Nein nein Herr Pfarrer, für sie ist das Beste doch gerade noch gut genug! Ich habe das Rezept auch extra noch ein wenig verfeinert! Die vom Fernsehen lassen doch immer das Beste weg! Da muss man immer ein wenig kreativ sein! Freuen sie sich schon darauf?

Pfarrer: Ahh... wenn ich ehrlich sein soll... ähh also wegen mir muss das nicht sein! *Will ablenken.* Wo ist denn eigentlich ihr Ehemann?

Hanna: Ach der sollte eigentlich schon lange wieder zurück sein. Ich habe den nur kurz zum Einkaufen geschickt. Aber der Versager bekommt einfach nichts auf die Reihe

Pfarrer: Sind sie doch nicht immer so streng mit ihm.

Hanna: Nichts da! Wenn man dem bloß den kleinen Finger reicht, glaubt der doch sofort er kann mir auf der Nase herumtanzen!

Die Tür geht auf, und herein kommt Lothar mit Schürze, ev. Kopftuch und einem Päckchen Gummihandschuhe.

Lothar: So, ich wäre wieder zurück, mein liebster Kaktusstachel.

Hanna: Werd bloß nicht unverschämt du Nixnutz! Warum hat das so lange gedauert?

Lothar: Sie mussten die ganz billigen Gummihandschuhe erst im Lager suchen.

Hanna: Die billigen sind teuer genug! Und diesmal gehst du etwas vorsichtiger mit den Gummihandschuhen um! Die letzten haben gerade mal ein halbes Jahr gehalten!

Lothar: Jawohl mein liebster Feldwebel! Und wenn deine Spätzle nicht so hart und spitzig wie Stacheldraht gewesen wären, dann wären sie auch nicht zerrissen.

Hanna: Pha, du hast doch überhaupt keine Ahnung vom kochen! Ich muss jetzt in die Küche, dem Herr Pfarrer sein Essen kochen. Und da dir mein Essen nicht schmeckt, kannst du dir deine Dose Eintopf selbst aufwärmen! *Geht raus*

Lothar: So Herr Pfarrer, mit was wird Sie den heute versuchen sie zu vergiften?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Pfarrer: Lothar, sind sie denn nicht so unfair. Sie versucht doch nur ihr Bestes!

Lothar: Eben Herr Pfarrer, und irgendwann bleibt ihnen die ungenießbare Kochkunst im Hals stecken! Also, seien Sie auf der Hut!

Pfarrer: Wollen sie nicht mit mir tauschen? Sie bekommen mein Essen von ihrer Frau, und ich mache mir die Dose Eintopf warm.

Lothar: Au nein Herr Pfarrer, jeder muss sein Päckchen selbst tragen! Ich die Launen meiner Hanna, und sie ihr Essen! Beides zusammen wäre für jeden von uns zu viel.

Pfarrer: Naja, mir zieht es jedes mal den Magen zusammen wenn ich nur an ihre verfeinerte Kochkünste denke. Was sagt denn eigentlich der Wetterbericht für Sonntag voraus?

Lothar: Regen Regen Und noch einmal Regen!

Pfarrer: Oje, sie wissen ja was dann zu tun ist.

Lothar: Aber klar! Das Schild an die Kirchentür hängen, dass der Gottesdienst im Gemeindehaus stattfindet. Überall wo es rein regnet in der Kirche Eimer Schüsseln und Zuber aufstellen und ausleeren bevor sie überlaufen.

Pfarrer: Und vergessen sie nicht den Regenschirm über dem Kruzifix aufzuspannen!

Lothar: Alles klar! Aber das ist doch eine Schande, dass kein Geld da ist um das marode Kirchendach zu sanieren.

Pfarrer: Ja-ja unsere Bürgermeisterin sitzt eben auf dem Geld. Aber zum Glück gibt es ja noch diese Verfügung in der alten Kirchenchronik, dass der Pfarrer allein das alte Gemeindehaus benutzen darf.

Lothar: Aber warum, das weiß leider niemand! Denn ausgerechnet der Band der Kirchenchronik indem das alles drin steht, der ist verschollen!

Herein kommt die Bürgermeisterin mit dem Handy telefonierend.

Bürgerm: Aber natürlich, das werde ich regeln Ich verspreche es ihnen....sofort nach der Bürgermeisterwahl ... Aber das ist doch klar dass ich wiedergewählt werde... wer denn auch sonst. Also, wie gesagt ich kümmere mich darum .. mit erster Priorität! Ich hab's eilig Wiederhören!

Pfarrer: Grüß Gott Frau Bürgermeister, sind sie schon wieder im Stress, wie immer. Sie müssen etwas langsamer machen, sonst bin ich früher mit der letzten Ölung bei ihnen als sie denken.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bürgerm: Ach Papperlapapp, für ein Ölung hab ich jetzt keine Zeit! Aber ich habe etwas Wichtiges mit ihnen zu Besprechen. *Bemerk* Lothar Und unser Büttel ist ja auch hier. Gibt es denn keine Arbeit? Schauen sie gefälligst dass etwas Geld in die Gemeindegasse kommt! Gehen sie raus und schreiben ein paar Strafzettel! *Handy klingelt* Bürgermeisterin Haberecht Ja ich habe es doch gesagt! Mit erster Priorität, aber ich kann jetzt nichtich bin in einer wichtigen Besprechung.

Lothar: *zum Pfarrer* Die wird noch mal Irre *zur Bürgermeisterin* und zwar mit erster Priorität! Kümmern sie sich lieber darum, dass das Kirchendach endlich saniert wird. *Will gehen*

Bürgerm: Das will ich doch gerade regeln...Halt wohin wollen sie! Stehenbleiben!!

Lothar: *salutiert* Ja..woll! Der Büttel Hailig wartet auf Anweisung! *Zum Pfarrer* Was habe ich bloß falsch gemacht, das mich alle Weiber so herumkommandieren

Bürgerm: Sie erhalten von mir hiermit den amtlichen Auftrag, nach dem Kirchendach zu schauen.

Lothar:*Entsetzt* Ich? Ja wie soll denn das gehen? Ich bin doch Büttel, und kein Dachdecker!

Bürgerm: Sie klettern einfach durch die kleine Luke in der Sakristei auf den Dachboden. Und schauen nach was da los ist! Vielleicht ist es ja nur eine Kleinigkeit, und man kann es mit ein wenig Klebeband richten.

Pfarrer: Aber das geht doch nicht! Da war ja schon Jahrzehnte, niemand mehr oben!

Bürgerm: Papperlapapp, natürlich geht das! Also los geht's! Sonst suche ich mir einen anderen Büttel! Und denken sie danach an die Strafzettel! Mindestens 10 erwarte ich heute noch!

Lothar: *Resigniert* Mit mir kann man's ja machen. *Geht ab*

Bürgerm: So, und jetzt zu uns beiden. Wir haben etwas Wichtiges miteinander zu Besprechen!

Pfarrer: So, ich wüsste gar nicht was? Und kommen sie mir nicht wieder mit der Idee ich soll nach meiner Predigt Werbung für sie als Bürgermeisterin machen.

Bürgerm: Papperlapapp, ich brauche keine Werbung! Wer soll denn auch gegen mich antreten. Da soll sich mal einer trauen! Nein, ich komme wegen der alten Verfügung für das Gemeindehaus.

Pfarrer: Ach so, sie meinen diese uralte Verfügung aus der Kirchenchronik wonach der Pfarrer das alleinige Nutzungsrecht für das Gemeindehaus hat.

Bürgerm: Genau die meine ich! Ich habe das alles mal rechtlich nachprüfen lassen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Pfarrer: Was gibt's denn da zum nachprüfen? Das steht doch eindeutig in der Kirchenchronik drin!

Bürgerm: Papperlapapp! Vergessen sie nicht den letzten Satz in diesem Band. Der heißt: Diese Verfügung gilt so lange bis

Pfarrer: Ja, und es weiß niemand wie der Satz weitergeht. Weil der nächste Band, der ist doch seit ewig verschollen.

Bürgerm: Eben! Und genau deshalb habe ich, als **mein eigener** Rechtsberater, beschlossen die Verfügung nach der nächsten Bürgermeisterwahl aufzuheben.

Pfarrer: Sie wollen mir das Gemeindehaus wegnehmen! Ja und wenn es regnet, wo soll ich dann den Gottesdienst machen? In der Kirche regnet es doch durchs Dach!

Bürgerm: Ach Papperlapapp, wenn es regnet kommen doch sowieso alle mit einem Regenschirm. Den können sie ja dann in der Kirche gleich offenlassen!

Pfarrer: *Flehend* Ach du lebe Zeit, das geht doch nicht!!!

Bürgerm: Aber natürlich! Das mit dem Gemeindehaus muss jetzt unbedingt und mit erster Priorität geregelt werden.

In diesem Augenblick kommt Rosa Schlüpferle herein.

Rosa S: Grüß Gott Herr Pfarrer, aha und die Frau Bürgermeisterin Haberecht ist auch schon da. Haben sie es ihm den schon beigebracht, das mit dem Gemeindehaus.

Pfarrer: Ach, wissen sie das denn auch schon? Bin ich etwa wieder der letzte der das erfährt!

Rosa S: Aber das pfeifen doch schon die Aasgeier *zeigt auf BM* vom Rathausdach. Und außerdem, das Gemeindehaus ist einfach wie geschaffen für ein Kunst und Meditationszentrum. *Packt ein Maßband aus und beginnt auszumessen.*

Pfarrer: *Stellt sich abwehrend vor sie hin.* Das muss alles so bleiben wie es ist!

Rosa S: Jetzt sind die doch nicht so Kleingeistig Herr Pfarrer, denken sie doch a die Möglichkeiten!

Bürgerm: Was denn für Möglichkeiten?

Rosa S: *Schwärmerisch* Ich werde alle meine Kunstwerke hier ausstellen können. Das wird eine weltberühmte Anlaufstelle für alle Kunstinteressierte!

Pfarrer: Wir brauchen einen trockenen Platz für den Gottesdienst, und nicht für zusammengesammelten Krempel.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bürgerm: Da muss ich unserem Pfarrer Sünderlein recht geben, suchen sie sich einen anderen Patz für ihre sogenannten Kunstwerke. Es gibt auch noch andere Interessenten für das Gemeindehaus. Die Maschenladys brauchen auch dringend neue Vereinsräume!

Rosa S. Jetzt wird mir klar wo der Wind her pfeift. Sie meinen den Strick und Häkelverein wo sie die Vorsitzende sind.

Bürgerm: Jawohl, ich bin die Vorsitzende vom Strick und Häkelverein Maschenladys und die Hanna ist die Kassenwärtin.

Rosa S: Oh ja, da haben sich zwei gefunden. Die eine *deutet zur BM* sackt das Geld ein, und die andere sitzt drauf und gibt nix mehr her!

Hanna kommt herein.

Hanna: Was ist denn das für ein Geschrei, da kann sich ja keiner auf seine Kreativität konzentrieren. *Sieht die BM* Da ist ja auch meine Vereinsvorsitzende!

Beide begrüßen sich sehr Herzlich

Rosa S: Was soll den das für eine Kreativität sein? Etwa wie sie ihren armen Lothar noch weiter unter den Pantoffel bringt.

Hanna: Also Frau Sch...

Rosa S: *Unterbricht sie barsch ...Halt! Wagen sie es nicht! Bedrohlich* Sie wissen ganz genau dass ich nicht mit meinem Nachnamen angesprochen werden will! Sagen Sie einfach Rosa zu mir. Das ist ja auch mein Künstlernamen.

Pfarrer: Für seinen Nachnamen braucht man sich doch nicht zu schämen Frau Rosa. Nehmen sie als Beispiel meinen. Ein Pfarrer der Gotthilf Sünderlein heißt, das ist doch fast schon eine Berufung.

Bürgerm: Ha! Wenn der ihr Name eine Berufung ist, will ich nicht wissen für was!

Hanna: Liebe Frau Rosa, ich brauche meine Kreativität für die hohe Kunst des Kochens! Nicht war Herr Pfarrer, sie können das bestätigen.

Pfarrer: Ja...zum Publikum gerichtet..leider.

Bürgerm: Und sie ist auch die beste Häklerin bei den Maschenladys. Gerade jetzt häkelt sie einen Ganzkörperhausanzug für ihren Lothar. Mit Kapuze!

Rosa S: Au ja, der wird sich bestimmt freuen, über seinen neuen Strampelanzug. Vergessen sie aber nicht, vorne und hinten eine kleine Klappe rein zumachen. *Kichert* Falls er es einmal eilig haben sollte!

Bürgerm: Was reicht den hier so komisch, als ob etwas anbrennt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hanna: Ach du Schreck, mein Essen! *Rennt raus*

Rosa S: Da gehts sie hin, die Kochkünstlerin. Aber zum Glück ist der ihre Kunst nicht beständig. Und so wie es riecht auch schwer zu verdauen!

Pfarrer: *Vor sich hin nach oben gerichtet sprechen.* Und besser wäre es, man würde es bereits vor dem Essen in die Biotonne entsorgen.

Rosa S: Haben sie was gesagt Herr Pfarrer.

Pfarrer: Oh nein, nur einen kleinen Wunsch nach oben geäußert.

Bürgerm: Ja Herr Pfarrer, halten sie die Beziehung nur Aufrecht, man weiß ja nie wie das mit dem Gemeindehaus in Zukunft mal wird.

Rosa S: Wenn es nach mir geht, können sie das meiste hier drin lassen. Ich werde eine Abteilung für Sakrale Kunst machen. Da stellen wir alles rein.

Bürgerm: Zum Glück geht es aber nicht nach ihnen. Die Entscheidung treffen ich und der Gemeinderat. Und zwar direkt nach der Wahl!

Rosa S: Den Gemeinderat werde ich schon überzeugen. Der wird nicht so rechthaberisch sein *betonend* Frau Bürgermeister Haberecht.

Bürgerm: So machen sie es. Der Gemeinderat kann gerne entscheiden wie er will. Solange danach gemacht wird was **ICH** sage!

Pfarrer: Aber meine Damen, noch ist das hier ein Raum der Kirche, und ich habe hier das sagen! Und wenn sie sich nicht sofort benehmen, dann fliegen sie hier raus! Und zwar wie zwei Engel bloß ohne Flügel aber mit einem kräftigen Hosianna!
Beide bleiben sofort ruhig.

Die Tür geht auf, und herein kommt J.W. Sheffele mit Koffer, Cowboyhut, Cowboystiefel und ruft freudig.

J.W: Hello good old Germany, here i am!!

Stellt den Koffer ab, und begrüßt jeden einzeln, mit Umarmung und den Worten.

„Hello, i am J.W. Shefele, nice to meet you!“ *Alle sind etwas verdutzt.*

Pfarrer: Sind sie Ausländer? Ahh... du nix von Germany?

Bürgerm: *zum Pfarrer.* Wenn das ein Auswärtiger ist, dann müssen wir den sofort abwimmeln! Wir brauchen hier keine Auswärtigen! Nicht dass der etwa noch was will. Oder sogar irgendeinen Antrag im Rathaus stellt! Für so etwas haben wir keine Zeit! Und Anträge von Auswärtigen werden von mir sowieso nicht genehmigt!! *Zu JW* Sie gleich wieder gehen können! Wir nix brauchen Auswärtige! Wir auch gar nix verstehen deine Sprache! Du besser gehe nach Oberkirchlingen, da du können Antrag stellen! Du kapiere!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rosa S: Sie nicht dürfen hören auf die da! Sie unbedingt dableiben müssen!
Weil fremde Kulturen gut seien für Klainkirchlingen!

J.W: What sind das für lustige Leute. I verstehe kein Wort? *An alle* Verstehen sie kein Deutsch?? I *spricht das i immer in Englisch (ai) aus* bin JW Shefele from Amerika. I bin auf die Suche nach meine Deutsche Vorfahren. Können sie mich bringen zu jemand der Deutsch spricht.

Bürgerm: Ach !?.. Von Amerika!.. Na so etwas.. ja wenn das so ist.. Herzlich Willkommen Herr Tscheidappelduskefele ... you kam von Amerika! I am a großer Fan from Obama „Yes we can“ Mai Näm isch Adelgunde Haberecht. I am the Bürgermeisterin von Klainkirchlingen. You can say Angie to mir.

J.W: Oh, sie sprechen ja doch Deutsch. Sagen sie J.W. to me, it is die Abkürzung von John William. Es ist mir ein Ehre Miss Burgermeister Angie.

Rosa S: Ich bin die Rosa, das Künstlerische und Kulturelle Herz von Klainkirchlingen. Ich bin erfreut jemanden aus dem Land kennenzulernen, in dem es so viele Künstler gibt. And when you will, you can say you to me!

J.W: Oh nice, it's me a plesurea eine Hiesige (Einheimische) Künstler zu treffen. Aber what is your Nachname? I muss das wissen, because i such my Vorfahren!

Bürgerm: *Hämsch* Au ja, sagen sie es ihm, los raus damit!

Rosa S: Nein, das will ich nicht Das ist mir unangenehm.

J.W: Please, i muss das unbedingt wissen.

Rosa S: *verärgert verlegen* Rosa Nachname *unverständlich nuschelnd* Schlimschle

J.W: What???

Bürgerm: *Schadenfroh* Deutlicher! Das Genuschel kann doch keiner verstehen! Los noch einmal, sonst werde ich es sagen!

Pfarrer: Jetzt hören sie doch auf! Sie wissen doch dass sie sich geniert ihren Nachnamen zu sagen.

Bürgerm: Eben, und gerade deswegen will ich das jetzt hören.

Rosa S: *Laut und trotzig* Rosa SCHLÜPFERLE

Pfarrer: Endlich, jetzt ist es raus!

Rosa S: *Wiederholt trotzig* Jawohl! Rosa Schlüpferte heiße ich!

J.W: Oh, what für eine schöne Name Rosa Schlupferle! Das klingt so melodisch, so sexy. Der passt wunderbar zu eine Künstlerin! *Wiederholt fast singend* Rosa Schlupferle.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rosa S: So? Ja so wie sie das sagen, Herr Tscheidappelyou, da hört sich das ja wirklich gut an!

J.W: *Zum Pfarrer.* Und sie müssen sein der Prediger von diese Klainkirchlingen. Eine herzliche Grüß Gott.

Pfarrer: Also ich würde die Bezeichnung Pfarrer bevorzugen Herr JW. Sie begegnen ja einem Mann der Kirche mit dem nötigen Respekt! Im Gegensatz zu mancher Amtsperson hier im Raum!

J.W: O yes, meine Uropa haben immer erzählt dass der Pfarrer eine wichtige Mann ist, und dass er sehr viel getan hat für die Kirche.

Bürgerm: So, viel getan für die Kirche! Vielleicht kann ja der jetzt das Kirchendach flicken.

Die Tür geht auf! Lothar kommt rein, über und über mit Spinnweben behängt, und einer staubigen Statue in den Händen. Eine große Spinne sitzt auf seiner Schulter. Alle erschrecken, die Frauen kreischen, BM springt auf den Tisch oder Stuhl. RS fällt dem Pfarrer um den Hals, JW zieht eine Pistole die verdeckt unter der Jacke war.

J.W: Hands up, oder ich schieße!!

Standbild *BM steht verängstigt auf dem Tisch/Stuhl. RS klammert sich an den PF. JW hat eine Pistole auf Lothar gerichtet. Lothar streckt verängstigt beide Hände mit Statue nach oben.*

Hanna: *Aus dem Off* Was ist da schon wieder für ein Theater!

Hanna: *Hanna kommt rein und sieht RS den Pfarrer umarmend.* Aber Herr Pfarrer!

RS/PF bemerken ihre zweideutige Situation. Kurzer entsetzter Aufschrei dann lassen sie schenierlich voneinander ab.

Rosa S. Des war doch bloß wegen der Spinne! *Die Situation entspannt sich wieder.*

Hanna: *Geht zu Lothar, nimmt die Spinne weg und wirft sie aus dem Fenster.* Typisch mein Alter, bringt das Ungeziefer selbst noch ins Haus! Als ob der nicht genau wüsste dass er die Spinnweben selbst wegmachen muss! Und wie siehst du schon wieder aus, du Schlammer! So kommst du mir aber nicht ins Haus! Diese verdreckten Klamotten werden vor der Haustüre ausgezogen! Und zwar alle!!

Lothar: *Salutierend* Jawohl meine Herrin! *Öffnt sie hinter ihrem Rücken nach.*

Hanna: *Zu JW* Und zu ihnen sage ich es nur einmal! Wir brauchen **keinen** Staubsauger und **keinen** Kochtopf! Und ein Zeitungsabo brauchen wir auch keines! Wenn ich etwas lesen will gehe ich zum Arzt ins Wartezimmer, da gibt's Zeitungen umsonst!

Pfarrer: Aber Hanna, der Herr kommt doch aus Amerika!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

J.W: Yes, ????? Froilein, direkt from Amerika „will sie wie die anderen vorhin herzlich Begrüßen“ I am JW Shefele nice....

Hanna: *Unterbricht ihn barsch* Soso, aus Amerika! Der Herr kommt also aus Amerika! Ja was glaubt denn der Kaugummikauende Hamburgerfresser eigentlich! Was wir da in Klainkirchlingen nicht selbst hinbekommen, das braucht auch keine Sau! Also, verkaufen sie ihr Gelumpe wo sie wollen, aber nicht bei uns! Versuchen sie es doch in Berlin, vielleicht können die es für ihren Flughafen gebrauchen.

Bürgerm: Aber Hanna, das ist kein Vertreter. Der Herr ist doch zu Besuch hier. Er sucht hier nach seinen Vorfahren die nach Amerika ausgewandert sind,

Hanna: Ausgewandert? Von unserem schönen Klainkirchlingen nach Amerika? Das müssen ja ganz besondere Vollidioten gewesen sein. Na gut, wenn der für Essen und Wohnen anständig bezahlt, dann kann der zu Besuch bleiben solange er will.

Hanna geht ab in die Küche. Handy der BM klingelt.

Bürgerm: Haberecht, ich habe wenig Zeit was gibt's!...*höflich* Oh Herr Landrat...aber natürlich ich habe alles im Griff wie immer...nein, nein das erledige ich sofort und mit erster Priorität.....Herr Landr..... Jetzt trotzig..Aufgelegt, ja was bildet sich den der ein! Wenn der Hinterbänkler glaubt er kann mich hier zum Narren machen, dann wird der mich noch kennenlernen, und zwar mit erster Priorität. ... Ich muss weg Tschüß

Rosa S: *Interessiert sich für die Statue die Lothar mitgebracht hat, holt eine Lupe aus der Tasche und untersucht sie freudig.*

Lothar: *Zu JW* Und sie geben mir jetzt sofort ihre Pistole und weisen sich aus! Weil, ich bin hier in Klainkirchlingen der Büttel!

J.W: *Bewundernd* Aha, die Büttel! I weiß von meine Uropa das ist eine sehr wichtige Mann in die Stadt. So wie die Sheriff in Amerika.

Lothar: *Geschmeichelt* So, Sheriff! Das hört sich ja gar nicht schlecht an. Sheriff!... *zuvorkommend* Behalten sie ihre Pistole ruhig Mr. JW. In Amerika ist das ja auch ganz normal. Da läuft ja jeder herum wie ein Cowboy. *John Wayne Gang nachmachend.*

J.W: Oh! Thank you Mr Büttel.

Lothar: Sie dürfen gerne Sheriff zu mir sagen. Weil, in dieser Stadt habe **ICH** alles im Griff!

Pfarrer: *Zum Publikum* Bis auf die Frauen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rosa S: *Euphorisch* Waaas für ein Kunstwerk! Waas für eine Wahnsinns Entdeckung! Und ich habe es entdeckt! Ich werde Weltberühmt! Ich werde Interviews in allen Nachrichten geben müssen!

Pfarrer: Was ist denn aber mit der jetzt passiert.

Lothar: Keine Ahnung, ich habe die Weiber ja noch nie verstanden. Ich glaube die meint den alten Krempel, über den ich auf dem Dachboden gestolpert bin. Man, hab ich mir da den Schädel angeschlagen!

Rosa S: Na, jetzt schaut doch mal her! Das ist eine Weltsensation! Lest doch mal was da drauf steht! *Langsam vorlesend* **Michelangelo**

J.W: *Nimmt die Statue und schaut genauer hin* Da steht aber MichAel Angelo *gibt die Statue an Lothar weiter.*

Pfarrer: Michael Angelo?? Soweit ich weiß, hat so mal ein früherer Pfarrer von hier geheißen.

Rosa S: *Hat die Aussagen der beiden nur halb wahrgenommen.* Waas! Der Michelangelo war hier mal Pfarrer! Das ist Wahnsinn! Die Geschichte muss neu geschrieben werden! Und ich hab's entdeckt! *Will die Statue wieder zu sich nehmen.*

Lothar: He, Stopp! Die Statue habe ich gefunden! Und der Pfarrer hat auch gesagt der hat Michael geheißen und nicht Michel!

Rosa S: Blödsinn, das lass ich alles amtlich Prüfen! Die Statue nehm ich jetzt mit!

Pfarrer: Die Statue bleibt hier! Die gehört der Kirche!

Lothar: Und wenn sie wirklich wertvoll ist, dann wird sie verkauft und man kann endlich das Kirchendach sanieren. Das sage **ich!** Und **ich** bin hier der Sheriff!

J.W: *Unterbricht vorsichtig.* Äh .. Mr. Pfarrer, kann i denn in die Kirchenchronik nach meine Vorfahren suchen?

Pfarrer: Aber gern Herr JW. Sie dürfen hier mein Büro benutzen. Solange wie mir das Gemeindehaus noch gehört. Die Bücher stehen da im Regal. Bis auf den einen Band der verschollen ist.

J.W: Will man den ihnen das Gemeindehaus wegnehmen.

Pfarrer: Ja leider, die Bürgermeisterin will nach ihrer Wiederwahl ein Vereinshaus daraus machen.

Rosa S: Das werde ich verhindern. Da kommt ein Kunstzentrum rein! Erst recht jetzt, nach so einer bedeutenden Entdeckung!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lothar: Ein Kunstzentrum, hier in Klainkirchlingen. So ein Schmarren! Ich als Sheriff brauch ein repräsentatives Büro ... mit Arrestzelle.

Pfarrer: Sie sehen Herr JW, die Begehrlichkeiten sind groß und jeder will mein Gemeindehaus. Ich sehe in Gedanken schon die Kirchenbesucher mit aufgespanntem Regenschirm in der Kirche sitzen.

J.W: Aber da gibt es doch eine einfache Lösung.

Alle: *Interessiert* Und was wäre das für eine?

J.W: In Amerika würde sich einfach jeder zur Wahl als Bürgermeister aufstellen lassen und der Wahlgewinner kann entscheiden.

Ende 1.Akt

2.Akt

JW sitzt am Tisch und durchforstet die Kirchenchroniken

J.W: Oh man! I suche jetzt schon ewig. Häfele, Maier, Schulze, Müller! I kann alle Namen finden, aber keine einzige Shefele.

Der Pfarrer kommt rein

Pfarrer: Und JW, hast du schon etwas rausgefunden über deine Vorfahren?

J.W: No, nothing! Überhaupt garnix. Es ist zum verücktwerden. Ich finde nix über einen Shefele.

Pfarrer:: Das ist ja auch eher ein unüblicher Name bei uns in Klainkirchlingen. Vielleicht war er ja auch gar nicht von hier.

J.W: Shure. I weiß ganz genau, meine Grandpa hat gesagt dass seine Uropa ist gekommen hier aus Klainkirchlingen!

Pfarrer: Das ist ja aber auch schon eine ganze Weile her. Da brauchen Sie eben noch ein wenig Geduld.

J.W: Oh yes Mr. Pfarrer. Wie hat meine Uropa immer gesagt „Mit Geduld und Spucke, fangst du jede Mucke“

Pfarrer: Recht hat er! Aber sag mal JW, dass ich mich zur Bürgermeisterwahl aufstellen lassen soll, das war doch nicht ernst gemeint?

J.W: Aber natürlich, sonst nimmt man ihnen doch das Gemeindehaus weg!

Pfarrer: Also ich weiß nicht. Ich als Pfarrer, meinen sie wirklich das geht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

J.W: Aber natürlich, in eine Demokratie ist doch so etwas doch ganz normal!

Pfarrer: *Nachdenklich* Pfarrer und Bürgermeister in einer Person?!?

J.W: *Begeistert* Yes!! Why not!!

Pfarrer: *Findet langsam Gefallen daran* ,hmmmm ...das wäre dann ja genau so wie ---
Aber natürlich, genauso wie Don Camilo und Peppone in einer Person!

J.W: *Versteht das nicht.* What??

Pfarrer: Das wäre ja super! Das ist ja eine geniale Idee. Ich muss gehen JW, ich muss mich sofort zur Wahl anmelden! *Geht schnell ab.*

J.W: What?? Who zum Kuckuck is (*alternative: Who the fuck is*) Don Camila und Popone?? *Geht zum Schreibtisch und sucht in den Büchern weiter nach seine Vorfahren.*

Die Tür geht auf und herein kommt RS. JW ist vertieft und bemerkt erst nichts.

Rosa S: *Fast flüsternd.* Hello JW, can i you mal kurz stören? Ich bin's bloß, ihr Rosa Schlupferle hihhi.

J.W: Oh, nice zu sehen dich, Mein Rosa Schlupferle.

Rosa: *Schmachtend* Ach, so wie sie meinen Namen sagen hört sich das richtig schön an.

J.W: *Wiederholt nochmal* Rosa Schlupferle.

Rosa S: *Stöhnend* Ohh... Sagen sie mal JW, soll ich mich wirklich zur Wahl aufstellen lassen? Meinen sie wirklich ich hätte da eine Chance?

J.W: Shure mein Schlupferle, du als Künstlerin have sicher einen ganzen Sack voller Ideen was du machst als Burgermeisterin.

Rosa S: Recht hast du JW. Klainkirchlingen schreit geradezu nach einer Intellelele...äktu...äläl.. *verhaspelt sich und bekommt das Wort nicht richtig raus.* Ich meine klugen und künstlerischen Führung unter mir!

J.W: Yes! Also, auf in die Kampf, my Schlupferle.

Rosa S: Gerade jetzt, wo ICH die Skulptur von dem Michelangelo entdeck habe!

J.W: No, no ... das ist nicht von Michel...

Rosa S: *Achtet nicht auf JW und unterbricht ihn.* Und ich noch nachweisen werde, dass der sogar früher mal Pfarrer in Klainkirchlingen war!

J.W: Naja, vielleicht solltest du das noch mal prüfen...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rosa S: Ich, als Bürgermeisterin, werde Klainkirchlingen ganzgroß rausbringen! Klainkirchlingen wird mit mir als Bürgermeisterin zum UNESCO Weltkulturerbe! Es ist mir ein EHRE und VERPFLICHTUNG mich zur Wahl aufstellen zu lassen. *Geht erhaben raus.*

J.W: Oh-oh, was habe ich da bloß angestellt. Jetzt hat die Burgermeisterin Angie zwei Gegenkandidaten. *Geht zum Schreibtisch und liest weiter.*

Die Tür geht auf und Lothar kommt rein. In Bütteluniform, aber mit Cowboyhut und Stiefel, Kaugummi kauend, John Wayne Gang! Läuft langsam über die Bühne. JW ist wieder in die Chroniken vertieft und bemerkt ihn nicht. Lothar dreht sich blitzartig zu JW bildet mit den Händen eine Pistole nach, und schreit.

Lothar: Hands hoch Mister! And ganz Ruhig bleiben! Ich habe einen ganz nervösen Zeigefinger!

J.W: *erschrickt* Damned, du hast mich ganz schön erschreckt! Lothar, wo hast du denn diesen ääh irreHuther?

Lothar: *Stolz.* Super nicht wahr, der macht was her. Den hab ich auf dem Dachboden gefunden. Der ist noch vom Kinderfasching ... ich meine den habe ich noch von früher.

J.W: Aha, und was sagt denn dein Boss, die Frau Burgermeister zu deine neue Uniform?

Lothar: Pha, es war mir immer schon egal, wer über mir etwas zu sagen hat! ICH bin der Sherif in dieser Stadt! Und außerdem ist die auch die längste Zeit Bürgermeisterin gewesen!

J.W: Oh no, nicht der auch noch!

Lothar: Die kann von Glück sagen, wenn die noch als Politesse in meiner Stadt arbeiten darf, oder als Klofrau in der Badeanstalt!

J.W: Und du willst von mir jetzt wissen ob du dich zur Wahl anmelden sollst?

Lothar: Aber nein, das habe ich doch schon längst gemacht! Ich war der erste Gegenkandidat, und ich werde sicher auch der einzige bleiben! Ich werde diese Haberecht aus dem Amt jagen!

J.W: Oh no, das glaub ich nicht. Lothar auch noch. Was für ein Desaster!

Lothar: Es wird schließlich mal wieder Zeit, dass diese Stadt von einem richtigen Mann geleitet wird! Ich habe ja dieses Klainkirchlingen schon immer im Griff gehabt! Und es ist jetzt an der Zeit, dass ich endlich die Position einnehme, die ich ja auch schon immer ausfülle!

Während er redet Topfgeklapper im Off. Hanna kommt rein. Lothar zuckt zusammen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hanna: Was habe ich da gehört, du willst etwas ausfüllen? Schau du erst mal dass du deine Arbeit als Büttel richtig machst und endlich ein paar Strafzettel ausfüllst! Sonst ist das nächste, das du ausfüllst, ein Antrag auf dem Arbeitsamt!

Lothar: *Kleinlaut.* Aber natürlich, ich bin ja schon unterwegs. Mein liebster Fakir.

Hanna: Wie siehst du denn schon wieder aus? Fasching ist doch schon längst vorbei du alter Kindskopf! Und was soll das mit dem Fakir bedeuten?

Lothar: *Im hinausgehen.* Na weil mir doch so gut zueinander passen. Du bist doch mein Fakir... und ich wär so gerne das Nagelbrett unter deinem Hinterteil (Ärschle)

Hanna: *Hinterhermaulend.* Komm du mir nur nach Hause! Dir werd ich schon zeigen was ein Fakir ist.

Hanna: *jetzt zu JW* Schauen sie mal JW, ich habe etwas für sie gekocht!

J.W: Oh no! Das war aber nicht nötig!

Hanna: Aber natürlich, wo sie doch sonst in Amerika immer nur Hamburger und Hot Dogs essen müssen!

J.W: No , we in Amerika machen auch oft BBQ. Da gibt es dann dicke fette T-Bone Steak!

Hanna: Ja, so was habe ich in Wildwest Filmen auch schon gesehen. Dort gibt es immer ganze Pfannen voll mit dicken fetten Bohnen. Aber das ist ja auch nichts Vernünftiges. So und jetzt mal auf mit dem Mund!

Drückt ihm etwas selbst Gebackenes in den Mund (Muffin) JW beißt widerwillig rein.

J.W: Sieht aber verry schwarz aus! Und schmeckt ..äh.. wie etwas zu lange gebacken!

Hanna: Blödsinn, das muss so sein! Das sind die Rrrröööostarrromen.

J.W: *Kaut schwer.* And ist ein bisschen arg trocken!

Hanna: *Begeistert.* Das wird sich gleich ändern! Das Beste kommt nämlich jetzt! Ein weicher Schokokern!

J.W: *Beißt auf etwas sehr hartes.* It can sein vielleicht ein wenig weicher!

Hanna: Und den Schokokern habe ich natürlich verfeinert!

J.W: *JW bekommt große Augen und schnappt nach Luft!* What!!! What zm Kuckuck is that??

Hanna: Da habe ich eine kleine Brise Cayennepfeffer und Cillypulver rein gemischt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

J.W: *Help! Schnell Wasser! Das brennt wie Feuer in die Hölle! Nimmt irgendetwas Blumenvase oder Gießkanne und trinkt einen großen Schluck.*

Hanna: *Stolz:* Sie müssen zugeben, das ist mir doch wieder gelungen. Das sind wahre Geschmacksexplosionen auf der Zunge!

J.W: *Bekommt langsam wieder Luft.* Wow, oh yes Hanna. Für diese Ding, da braucht man sogar in Amerika eine Waffenschein.

Hanna: Wissen sie JW, ich möchte nämlich mal ein Kochbuch schreiben.

J.W: *Entsetzt.* Oh no, diese Rezept müssen bleiben deine Geheimnis!

Hanna: Vielleicht haben sie da ja recht.

J.W: Shure, am besten du kochst gar nicht mehr.

Hanna: Nein, das kochen ist doch mein liebstes Hobby!

J.W: Aber vielleicht du lässt dich aufstellen als Bürgermeisterkandidat.

Hanna: Ich, als Bürgermeisterkandidat? Nein, dann hätte ich ja gar keine Zeit mehr zum kochen.

J.W: *Begeistert.* Yes!!! Und dann kannst du alles mitbestimmen!

Hanna: Das brauch ich doch gar nicht. Wenn ich etwas will, dann sag ich das meiner Angie. Und die erledigt das dann für mich. So einfach ist das bei uns!

J.W: Und wenn sie die Wahl verliert?

Hanna: Meine Angie? Wieso sollte die verlieren? Die ist doch schon ewig Bürgermeisterin.

J.W: Bei einer Wahl ist aber alles möglich.

Hanna. Ach was, die hatte doch noch nie einen Gegenkandidaten.

J.W: Aber vielleicht diese mal!

Hanna: Nein das würde sich doch bei der niemand trauen.

Von draußen hört man schon die BM. Sie stürmt während ihres Telefonats rein.

Bürgerm: .. was sagen sie.....das darf doch nicht wahr sein.... So etwas gab es ja noch nie.... Das können aber keine einheimischen sein... WAS! Das ist ja der Gipfel...das prüfen wir alles rechtlich nach...mit erster Priorität natürlich!

Hanna: Ja hallo Angie!

Hanna will sie herzlich begrüßent Die Bürgermeisterin, aber unterbricht dann barsch.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bürgerm: nicht jetzt! ... da ist mir gerade überhaupt nicht danach!

Hanna: Was bist du denn so nörgelich, gibt's Ärger im Rathaus?

Bürgerm: Das kannst du aber laut sagen!

J.W: Oh – oh. i glaube i weiß woher die Winde pfeifen. By-by Ladys i muss gehen!

Bürgerm: Halt! Hiergeblieben! Ist das auf ihrem Misthaufen gewachsen, dass sich da jetzt plötzlich jeder zur Wahl anmeldet!

J.W: That is doch in eine Demokratie ganznormal. Oder?

Bürgerm: Das ist vielleicht in Amerika so, aber doch nicht bei uns in Klainkirchlingen!

Hanna: Jetzt beruhige dich wieder. Er hat ja nicht Unrecht, mit der Demokratie.

JW will sich raus schleichen.

Bürgerm: zu JW Hiergeblieben! Zu Hanna Und weil der da, aus Amerika, überall so einen Blödsinn rumerzählt, habe ich jetzt drei Gegenkandidaten!

Hanna: Was, gleich drei Stück!

Bürgerm: Was das jetzt alles wieder für einen unnützen Stress gibt! Wahlreden halten, Plakate drucken! Und was das alles wieder an Geld kostet!

JW will wieder vorsichtig raus schleichen.

Hanna: Jetzt beruhige dich doch wieder. Das können doch keine hiesigen sein, die da gegen dich antreten.

Bürgerm: *Bemerkt jetzt JW* Dableiben und hinsitzen sage ich! Wir beide sind noch nicht fertig miteinander!

Hanna: Und einen Auswärtigen wählt hier in Klainkirchlingen sowieso keiner. Da wirst du schon Bürgermeisterin bleiben. Das wäre ja noch schöner, weil sonst kannst du doch auch gar nichts!

Bürgerm: Von wegen Auswärtige! Alle drei sind von Klainkirchlingen!

Hanna: Was! Ja wer hat sich den das getraut?

Bürgerm: zu JW Das kann dir der da aus Amerika am besten erklären. Auf geht's, jetzt bist du dran mit reden!

J.W: *Kleinlaut* Der Pfarrer.

Hanna: Ach du liebe Zeit! Ja darf der das denn?

Bürgerm. Das las ich gerade alles prüfen! zu JW Und weiter!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

J.W: Die Rosa Schlupferle.

Hanna: *lacht kurz.* Diese Kunst und Esoterik Hupfdohle! Die nimmt doch sowieso keiner ernst. Die hat doch mal erzählt Sie habe bei einem indischen Guru gelernt ihren Namen zu tanzen!

Bürgerm: Stimmt, und zwar vorwärts und rückwärts!

J.W: Und deine Lothar.

Hanna: Was? Der! Ja was fällt denn dem ein. Ohne mich zu fragen!

J.W: Er dachte eben..

Bürgerm. und Hanna: Klappe halten!

Bürgerm: und warten bis du dran bist!

Hanna: Der wird ja in seinem Feierabend nicht mal mit **meinem** Haushalt fertig!

Bürgerm: Und als Büttel bekommt der auch nichts fertig.

Hanna: Na warte, dem werde ich schon noch die Leviten lesen! *zu JW* Machen sie sich nichts draus, unsere Angie ist eben manchmal recht streng. Und ich koche ihnen jetzt erst mal ein tolles Essen. Eine eigene deutsch-internationale Kreation! Freuen sie sich schon drauf? *Geht raus.*

J.W: *seufzt* Oh no! Das nicht auch noch!

Bürgerm: Du hast mir die Suppe ein gelöffelt, und du wirst die Suppe auch wieder für mich aus löffeln. Du JW wirst mein Wahlkampfmanager! Und wehe, wenn ich dann nicht mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt werde!

J.W: Ok, abgemacht. Als erstes machen wir Plakate und Flyer. And dann eine Wahlveranstaltung mit Popcorn and Blaskapelle, wie in Amerika!

Bürgerm: Nein, das ist viel zu teuer!

J.W: Gut, dann ohne Popcorn and Blaskapelle.

Bürgerm: Nur Plakate, das muss genügen!

J.W: Und i suche nach eine gute Fotograf für die Pla...

Bürgerm: ..viel zu teuer. Ich rede mit der Schullehrerin, die ist auch bei den Maschenladys. Die soll Wahlplakate als Aufgabe in der nächsten Malstunde machen. Das muss reichen und kostet keinen Cent.

J.W: And was mach i?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bürgerm: Du hältst dich zurück und setzt den Klainkirchlinger nicht noch mehr Flausen in den Kopf.

J.W: *Salutiert* Yes Mam!

Bürgerm: So und ich muss jetzt wieder ins Rathaus um nach dem Rechten zu sehen. Und den Büttel mal wieder so richtig im Viereck rum scheuchen.

J.W: Oh man, wenn die früher auch schon so waren, wundert es mich nicht, warum meine Ur-ur-uropa ist ausgewandert. *Kümmert sich wieder um die Bücher. RS kommt herein.*

Rosa S: Hallole JW, sitzt du wieder ganz alleine über den Chroniken.

J.W: Yes, and i kann überhaupt nix finden!

Rosa S: *Bedauernd* Oh je, wie schade *Neugierig*. Gibt es denn etwas Neues aus Amerika?

J.W: No, nix.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Die verschollene Kirchenchronik" von Reiner Schrade*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de